

3. Tag: Figuren und Spannung

Ernest Hemingway, Das kurze glückliche Leben des Francis Macomber:

Es war jetzt Essenszeit, und sie saßen alle unter dem doppelten grünen Sonnendach des Speisezelttes und taten, als sei nichts passiert.

In diesem Satz verweist das „Zelt“ bereits auf einen gewissen exotischen Hintergrund. Der Dreh- und Angelpunkt aber, das schon in diesem ersten Satz der Erzählung wirkende Spannungselement ist die Formulierung „und taten, als sei nichts passiert“. Dieser Nebensatz verrät, dass etwas Wesentliches passiert sein muss und dass dieses Ereignis eine Tragweite hat, über die die Anwesenden lieber nicht reden wollen.

Gaito Gasdanow, Das Phantom des Alexander Wolf:

Von allen meinen Erinnerungen, von all den unzähligen Empfindungen meines Lebens war die bedrückendste die Erinnerung an den einzigen Mord, den ich begangen habe.

Dieser Satz verweist auf ein in der Selbstwahrnehmung des Erzählers emotional reiches Leben. Es könnte sein, dass dieser Mensch viel erlebt hat. Es folgt der Paukenschlag des Mordgeständnisses.

Franz Kafka, Die Verwandlung:

Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.

Dieser Satz wirft eine ganze Reihe tief gehender Fragen auf.



Natürlich kann ein Text auch gemächlich beginnen, mit einer Landschaftsbeschreibung beispielsweise. In diesem Fall aber sollte diese Beschreibung wenigstens eine Stimmung erzeugen. Sie sollte ein Licht werfen und die Landschaft eine Atmosphäre ausdrücken lassen, die Spuren in die Geschichte legt.

„Er würde so etwas nie wieder tun.“ – Schreibaufgabe VI

Lassen Sie die Schüler eine Reihe spannender, interessanter Anfangssätze schreiben. Sie können Figuren einführen oder Situationen. Ein paar Beispiele:

„Er würde so etwas nie wieder tun.“

→ Der Leser fragt sich direkt, wer was nie wieder tun würde.

„Als sie durchs Schlüsselloch sah, schrak sie zurück.“

→ Der Leser fragt sich direkt, wer durchs Schlüsselloch sieht und was sie da erblickt.

Geben Sie als kleine, einmalige Hausaufgabe zum nächsten Tag auf, dass die Schüler drei Anfangssätze von Romanen, Erzählungen oder Kurzgeschichten (aus vorhandener Literatur) mitbringen und vorstellen sollen.

„Halt dich fest!“ (Lehrervortrag mit Gespräch)

Eine weitere Möglichkeit, Spannung zu erzeugen, ist der sogenannte Cliffhanger.

Cliffhanger bedeutet, dass eine Szene in einem besonders spannenden Moment ausgeblendet wird und der Autor zu einer anderen Figur der Geschichte wechselt.

In einer Fantasygeschichte könnte die Hauptfigur zum ersten Mal auf einen Drachen stoßen, der sich ihr mit wahnwitziger Geschwindigkeit nähert und beginnt, Feuer zu spucken. In diesem Moment, die Figur erstarrt vor Angst, kann eine Freizeile folgen und an einen anderen Ort der Erzählung gewechselt.

Hier folgen einige Sätze, die als Cliffhänger oder auch als Anfangssätze dienen könnten:

„Das kann doch nicht wahr sein, dachte sie.“

Dann kommt eine Freizeile und die Geschichte geht bei einer andern Figur weiter.

„Das überlebe ich nicht, dachte er.“

Freizeile und der Wechsel zu einer anderen Szene

„Als sie sich umdrehte, fiel ein dunkler Schatten über sie.“

Freizeile und der Wechsel

„Jetzt gleich würden diese blöden Typen um die Ecke kommen. Was sollte er dann tun?“

Freizeile, Wechsel

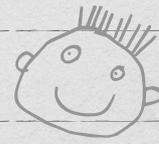


4. Tag: Dialog, Atmosphäre und Sinnlichkeit oder „Wirklich schön hier. Aber eigentlich wollte ich was ganz anderes sagen.“

Ablauf 4. Tag

 60 Min.	„Und du so?“	Vorstellung eigener Geschichten mit Gespräch	
 30 Min.	Small Talk ohne Folgen	Lehrervortrag mit Rollenspiel und Gespräch	Schreibmaxime 7 ▲
 30 Min.	„Ich müsste dir etwas erzählen.“	Schreibaufgabe VII	
 20 Min.	„Schön hier!“	Lehrervortrag	Schreibmaxime 8 ▲
 30 Min.	Mit den Augen von Felix	Schreibaufgabe VIII	
 20 Min.	„Sieht gut aus, riecht gut und schmeckt noch besser.“	Lehrervortrag	Schreibmaxime 9 ▲
 30 Min.	Ein Eisbecher für einen Unschuldigen	Schreibaufgabe IX	
Restzeit	Weiter im eigenen Schreiben		

Schreibmaxime 5
Zeigen, nicht behaupten.



Formuliere die folgenden Behauptungen in fühlbare Szenen um. Allein durch dieses „Emotionalisieren“ entstehen schon kleine Geschichten in der Geschichte.

Ben liebte Greta.

Lea freute sich.

Madina trug sich mit Selbstmordgedanken.

Samuel war wütend.

Jana war neidisch.

Julian konnte Michael nicht leiden.

Noah war eifersüchtig.

Katharina war ein gemeiner Mensch.

Charlotte war sehr höflich.

Niko war ein netter Kerl.

Ben war ein guter Fußballspieler.